

Niederschrift
**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, Verwaltungs-
und Parlamentsreform**
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.04.2005
Sitzungsbeginn:	19:15 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Barfüßerstr. 50

Anwesend sind:

Herr Aab, Peter	vertreten durch Frau Lotz-Halilovic, Erika
Herr Faecks, Fridhelm	
Herr Flohrschütz, Rainer	
Herr Göttling, Dietmar	
Herr Kemmler, Jan	
Herr Rehlich, Jürgen	vertreten durch Frau Mehnert, Ute
Herr Usinger, Alexander	
Frau Dr. Weinbach, Kerstin	vertreten durch Herrn Löwer, Heinrich

Für den Magistrat: OB Dietrich Möller, Bürgermeister Egon Vaupel und Stadtrat Dr. Franz Kahle

Für die Verwaltung: Die Herren Michel (Fachbereich Zentrale Dienste) und Finger für das Protokoll

Als geladener Gast: Staatssekretär Prof. Dr. Leonhard

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2005

Gegen die Niederschrift bestehen keine Einwände; sie ist damit genehmigt.

TOP 2 Vortrag von und Diskussion mit Herrn Staatssekretär Prof. Dr. Leonhard zur Fusionierung und Privatisierung der Universitätskliniken Marburg und Gießen

Herr Faecks begrüßt den Staatssekretär Prof. Dr. Leonhard und erteilt ihm das Wort. Herr Prof. Dr. Leonhard referiert über die Entwicklung der beiden mittelhessischen Universitätskliniken Marburg und Gießen und begründet, warum aus Sicht der Hessischen Landesregierung eine Fusion und anschließende Privatisierung der Kliniken notwendig ist. Er stellt dabei heraus, dass in den Verhandlungen mit den potentiellen Betreibern neben der Erzielung eines angemessenen Preises auch die besonderen Interessen der Beschäftigten gewahrt werden müssten. Auch sei sicherzustellen, dass die Freiheit von Forschung und Lehre gewahrt werde.

In der anschließenden Diskussion der Ausschussmitglieder und Gäste mit Herrn Prof. Dr. Leonhard werden Fragen zur anstehenden Fusion und Privatisierung der Kliniken in formaler als auch inhaltlicher Art ausführlich erörtert. Dabei wird von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Löwer auf das von der BI "Rettet die Klinika" erarbeitete Alternativkonzept hingewiesen und an Herrn Prof. Dr. Leonhard die Bitte geäußert, dieses Konzept in die weiteren Überlegungen mit einzubeziehen, der dies auch zusagt.

Am Ende der Diskussion bedankt sich Herr Faecks bei Herrn Prof. Dr. Leonhard für seine Bereitschaft, sich dem Ausschuss zur Verfügung gestellt zu haben und dankt auch den Gästen für die engagierte und sachliche Debatte.

**TOP 3 Antrag aller Fraktionen betr. Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Anhörung zu dem Gesetzentwurf der Fraktion der CDU für ein Gesetz über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz)
Vorlage: VO/0223/2005**

Herr Faecks berichtet von den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Dort wurde vereinbart, im Ältestenrat zu versuchen, einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zu formulieren, der die aufgetretenen Irritationen beseitigen soll.

Der Ausschuss ist einvernehmlich der Auffassung, sich dieser Verfahrensweise anzuschließen, so dass der vorliegende Antrag nicht zur Abstimmung gestellt wird.

TOP 4 Verschiedenes

Herr Faecks kündigt an, dass in der Mai-Sitzung des Ausschusses über die Thematik "Verein MitteHessen" beraten werden solle. Neben OB Möller wolle er versuchen, einen weiteren Gast aus dem Verein zur Diskussion zu gewinnen.

Ansonsten liegt nichts vor.

Marburg, 27. April 2005

Vorsitzender:

Protokoll:

**Fridhelm Faecks
Stadtverordneter**

Dieter Finger